

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Börse bleibt weiterhin turbulent und unberechenbar. Die wichtigsten Neuigkeiten haben wir für Sie in unserem Newsletter zusammengestellt. Wir hoffen, Ihnen damit eine kleine Orientierungshilfe mit auf den Weg zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
indexplus AG

Thomas Kamps      Dr. Roland Ranz

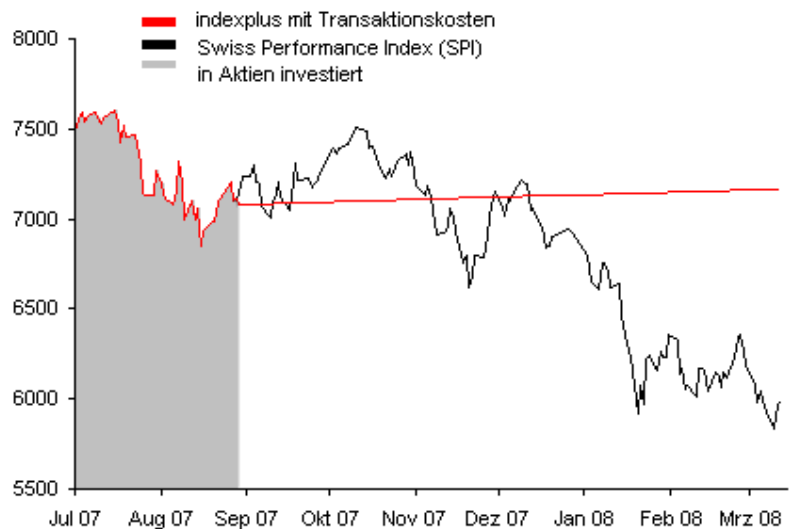
### indexplus weiterhin im Festgeld

Seit unserem Ausstieg aus dem Aktienmarkt Ende August 2007 sind wir zu 100% in Festgeld investiert. Die Frage, ob der Boden schon gefunden ist, bewegt momentan die Anlegergemeinde. Sie bleibt offen. Angesichts der hohen Risiken und der noch immer schlechten Stimmung an den Märkten scheint uns Abwarten die beste Lösung zu sein - gleiches signalisiert auch unser Timingmodell.

Aktuell liegt die indexplus-Anlagestrategie seit der Umschichtung ins Festgeld rund 18% über dem SPI ([gesamte Verlaufskurve](#)).

Die grössten Risiken am Aktienmarkt sind ein noch immer unbekannter Abschreibungsbedarf an Krediten, ein weiterhin ansteigender Ölpreis und eine zunehmende Inflation, die weitere Zinssenkungen erschwert. Die deutliche

Abwertung des Dollars wird zu einer ernsten Gefahr für die Konjunktur. Positiv zu werten ist die mittlerweile günstige Bewertung der Aktien, worunter besonders einige Banktitel fallen.



### Expertenstreit

Über die weitere Entwicklung der Wirtschaft sind sich prominente Ökonomen uneins. Während der Chefökonom der UBS, Klaus Wellershoff, ein [düsteres Bild der Aktienmärkte zeichnet](#), sieht der Raiffeisenbank-Chef Pierin Vincenz ein [gutes Einstiegsniveau](#) für gekommen - wohlgerne, wenn sich der Anleger auch der Risiken bewusst ist und langfristig denkt. Diese gegensätzlichen Meinungen zeigen, wie schwierig es ist, momentan die Chancen und Risiken korrekt zu bewerten.

### Für Sie gelesen

In einem Artikel der Weltwoche zeichnet der renommierte US Wirtschaftsprofessor Robert J. Shiller ein düsteres Bild der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA. Er geht ebenfalls von einem Übergreifen der Wirtschaftskrise nach Europa aus. „Seit dreissig Jahren haben US-Rezessionen immer auch einen Abschwung für die Weltkonjunktur bedeutet“. Die Hoffnung, aufstrebende Wirtschaftsnationen wie China, Indien oder Brasilien könnten die US-Konjunkturschwäche ausgleichen, teilt Shiller nicht. Der Artikel ist leider etwas einseitig, aber durchaus lesenswert (Ausgabe 05 / 2008 oder von uns als Fotokopie erhältlich).

### Impressum

indexplus AG, Am Schanzengraben 25, CH-8002 Zürich, [www.indexplus.ch](http://www.indexplus.ch), T: 043/344 97 01 od. 043/344 97 02  
Der Newsletter erscheint in unregelmässigen Abständen etwa viermal pro Jahr.